



Blätter aus meiner Kuß-Sammlung
Kalter Kuß

fressen einander auf. Sie umschließen, vereinigen sich, als ob eins die Nahrung des andern wäre, der eine Mund ißt den andern und der andre den einen. Hier ist unzweideutig und klar der wundersame Zusammenhang zwischen Nahrung und Fortpflanzung und damit „Liebe“ erkennbar. Vergessen wir nicht,

daß auch bei den höheren Tieren das Sumentier das Ei in seinen Leib aufnimmt, also eigentlich frißt.

So wird es deutlich, warum Eros den Mund als besondern Sitz erkoren hat. Aber noch andre Eigenschaften machen ihn dafür besonders geeignet. Wir bestehen aus vielen Millionen Zellen, die